



*Au\$ JLesetötiefen Zudchriften

1961 wird es noch besser sein

Auf unserer Jahresabschlußversammlung konnten wir mit Stolz feststellen, daß sich unsere LPG weiter gefestigt hat. Das findet seinen Ausdruck darin, daß die Einnahmen je Hektar um weitere 265 DM gegenüber dem Vorjahr stiegen, die Genossenschaftsbauern ein höheres persönliches Einkommen hatten und das genossenschaftliche Vermögen gewachsen ist. Seitdem alle Bauern genossenschaftlich arbeiten, ist unser Dorf reicher geworden. Eine erfreuliche Bilanz, die von der Jahresabschlußversammlung gezogen werden konnte. Für unsere Parteiorganisation war das allerdings kein Grund, die noch vorhandenen Mängel zu übersehen. Wir sprachen deshalb auf der Versammlung auch darüber und berieten gemeinsam, wie sie beseitigt werden können, damit wir im Jahre 1961 die uns vom VI. Deutschen Bauernkongreß gestellten Aufgaben besser lösen.

Eine wichtige Erkenntnis aus dem Jahre 1960 war, daß es bei vielen Genossenschaftsbauern noch an fachlicher und politischer Qualifikation mangelt, um noch höhere Ergebnisse in der Produktion zu erzielen. So erreichte zum Beispiel unsere Mährescherbrigade bei der vorigen Getreideernte die besten Leistungen im Bezirk Neubrandenburg, aber es gelang nicht — obwohl es möglich gewesen wäre —, durch noch besser organisierte Schichtarbeit die vorhandenen Reserven auszunutzen. Ähnlich war es bei der Zuckerrübenerte, wo ebenfalls die Technik nicht voll ausgenutzt wurde.

Unsere Parteiorganisation zog daraus die Schlußfolgerung, die Qualifizierung der Genossenschaftsbauern in den Vordergrund zu stellen, und unterbreitete dem LPG-Vorstand den Vorschlag, im Winter weitere 15 Kollegen an Kombines, Ma-

schinen und Geräten auszubilden, damit in diesem Jahr durch bessere Ausnutzung der Technik die Arbeitsproduktivität steigt. Weiter soll die Parteigruppenarbeit in den Feld- und Viehbrigaden verbessert werden, um alle Genossenschaftsbauern stärker für die wöchentlichen Produktionsberatungen zu interessieren. Künftig soll jede Arbeitsgruppe sowohl in der Feld- als auch in der Viehwirtschaft ihren Plan selbst erarbeiten, in welchem die tägliche oder monatliche Produktionsaufgabe, die anfallenden Kosten und die Arbeitseinheiten enthalten sind.

Es geht also darum — und dafür fühlen wir uns als Parteiorganisation verantwortlich —, die Qualität der Leitung und die Brigadarbeit zu vervollkommen. Auf Initiative der Parteiorganisation und nach Beratung in den Brigaden, in den Kommissionen und in der Mitgliederversammlung haben wir eine Broschüre herausgegeben, in der die Bewertung der Arbeit in der Feld- und Viehwirtschaft nach dem Endprodukt, das gesamte Prämiensystem der LPG und die wichtigsten Beschlüsse enthalten sind. Die Broschüre soll ein Mittel sein, um die LPG-Mitglieder für alle Fragen zu interessieren und die sozialistischen Prinzipien der Arbeit durchzusetzen. Dadurch, daß wir zum Beispiel den Arbeitsgruppen Planaufgaben geben, kann der Wettbewerb erst richtig organisiert werden und das Prämiensystem voll zur Geltung kommen. Der Wettbewerb wird besser auswertbar sein, die Arbeitsproduktivität und folglich der Wohlstand der LPG werden 1961 weiter wachsen.

Heinz Casparius
Vorsitzender der LPG Schenkenberg
Kreis Prenzlau